

Rundfunkgottesdienst am Sonntag, 30.8.2020, 10:00 Uhr

Gethsemane Kirche (Evangelische Kirchengemeinde am Prenzlauer Berg Nord, EKPN)

Stargarder Strasse 77

10437 Berlin

Leitung: Pfr. Tobias Kuske und Kantor Oliver Vogt

Predigt: Tobias Kuske

Lektorin: Corinna Behr

Lektor: Matilda Jung

Orgel: Oliver Vogt

Orgel: Anna Schorr

Solo-Alt: Irene Schneider

Blockflöte / Oboe: Thomas Herzog

Violoncello: Christiane Starke

Gemeindegeseang: Pfr. Almut Bellmann

Ansprechpartnerin: Rundfunkbeauftragte Pfn. Barbara Manterfeld-Wormit Telefon: 0151 19 18 87 96

Tobias Kuske, Telefon: 0160 7173144, Email: t.kuske@ekpn.de

Nr.	Uhrzeit t Beginn	Dauer	Wer & Wo?	Was?
0	10:00:00	0:15	Funkhaus	Ansage vom Funkhaus
0	10:00:15	0:15	Ü- Wagen	Glocken vom Band
1	10:00:30	2:45	Musik	Orgelvorspiel
2	10:03.15	0:10	Pfarrer: Mikro Vor dem Altar	Einleitung und Begrüßung Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
3	10:03:25	0:05	Gemeinde/ Lektorin Mikro Pult	Der Himmel und Erde gemacht hat.
4	10:03:30	0:55	Pfarrer: Mikro Vor dem Altar	Ein herzliches Willkommen Ihnen, liebe Hörerin und lieber Hörer. Wir feiern zusammen mit Ihnen Gottesdienst. Blinde sehen, lahme hören, und Elende werden befreit, dass sind sichtbare und spürbare Zeichen der Gegenwart Gottes. Diese Gegenwart iGottes ist für uns in Christus erlebbar und erfahrbar. Diese Gegenwart hat Menschen befreit und ihnen Mut gemacht, ihnen Hoffnung geschenkt. Das brauche ich auch heute, Mut und Hoffnung und Gottes Gegenwart, um neu zu werden und ein erfülltes Herz und leuchtende Seele zu haben. Erneuere mich o ewiges Licht. Wir singen die Nummer 390 in Ihrem Evangelischen Gesangbuch. Nummer 390.
5	10:04:25	0:55	Orgel	Vorspiel zum folgenden Lied 390
6	10:05:20	1:10 (alle drei Verse)	Orgel + Vorsängerin / Gemeinde Strophe 1	Erneure mich, o ew'ges Licht, Und laß von deinem Angesicht Mein Herz und Seel' mit deinem Schein Durchleuchtet und erfüllet sein!
			Strophe 2	Schaff in mir, Herr, den neuen Geist,

				Der dir mit Lust Gehorsam leist't Und nichts sonst, als was du willst, will; Ach Herr, mit ihm mein Herz erfüll!
			Strophe 3	Auf dich laß meine Sinnen gehn, Laß sie nach dem, was droben, stehn, Bis ich dich schau', o ew'ges Licht, Von Angesicht zu Angesicht!
7	10:06:30	0:17	Pfarrer: Mikro Vor dem Altar	Wir hören den Psalm 147. Er steht nicht im Gesnabuch. Ein Psalm ist ein Gebet, ein Lied. Der Psalm 147 ist ein ein Loblied nach erlebter Errettung. Wir beten den Psalm mit zwei Stimmen vor.
8	10:06:47	1:25	Wechsel Lektorin 1 (Matilda) und Lektorin 2 (Corinna) Mikro vor dem Altar, Mikro am Stehpult	Lektorin 1: Lobet den HERRN! / Denn unseren Gott loben, das ist ein köstlich Ding, Lektorin 2: <i>Lobet den Herrn</i> Lektorin 1: ihn loben ist lieblich und schön. Der HERR baut Jerusalem auf und bringt zusammen die Verstreuten Israels. Lektorin 2: <i>Lobet den Herrn</i> Lektorin: Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen. Lektorin 2: <i>Lobet den Herrn!</i> Unser Herr ist groß und von großer Kraft, und unermesslich ist seine Weisheit. Lektorin 1: Der HERR richtet die Elenden auf und stößt die Frevler zu Boden. Lektorin 2: Singt dem HERRN ein Danklied und lobt unsern Gott mit Harfen, der den Himmel mit Wolken bedeckt / und Regen gibt auf Erden; der Gras auf den Bergen wachsen lässt, der dem Vieh sein Futter gibt, den jungen Raben, die zu ihm rufen. Lektorin 1: Er hat keine Freude an der Stärke des Rosses noch Gefallen an den Schenkeln des Mannes. Der HERR hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen. Lektorin 2: Lobet den HERRN! / Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding,
9	10:08:12	0:30	Orgel +	Gloria Patri EG 177.2

			Vorsängerin/ Gemeinde	Ehr sei dem Vater und dem Sohn / und dem heiligen Geist/ wie es war im Anfang/ jetzt und immerdar,/ und von Ewigkeit zu Ewigkeit./ Amen.
10	10:08:42	0:27	Pfarrer Kuske: Mikro auf dem Altar	Kyriegebet Wir beten: Wenn wir uns klein fühlen und blind und verunsichert von dem, was andere sagen und tun, und was uns umgibt dann bist du unsere Hilfe, Gott. Du achtest uns, auch wenn wir schwach sind, Du schenkst uns deine Liebe, die unser Leben verwandelt. Darum rufen wir zu dir, erbarme dich Herr.
11	10:09:09	0:40	Pfarrer: Mikro auf dem Altar und Orgel + Vorsängerin/ Gemeinde	Kyrie (EG 178.2) Pfarrer: Kyrie eleison. Vorsängerin/Gemeinde: Herr, erbarme dich. Pfarrer: Christe eleison. Vorsängerin/Gemeinde: Gemeinde: Christus, erbarme dich. Pfarrer: Kyrie eleison. Vorsängerin/Gemeinde: Gemeinde: Herr, erbarme dich.
12	10:09:49	0:15	Pfarrer Mikro auf dem Altar und Orgel + Vorsängerin/ Gemeinde	Gloria i. e. EG 180.1 Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen
13	10:10:04	1:00	Orgel + Vorsängerin/ Gemeinde	Gloria-Liedstrophe EG 179 Allein Gott in der Höh sei Ehr Und Dank für seine Gnade, Darum daß nun und nimmermehr Uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;

				Nun ist groß Fried ohn Unterlaß, All Fehd hat nun ein Ende.
14	10:11:04	0:26	Pfarrer Mikro auf dem Altar	Tagesgebet: Ewiger Gott, so groß ist deine Liebe, dass du uns reicher beschenkst, als wir es erwarten und herrlicher als wir erbitten können: Wende von uns ab, was unser Herz erschreckt und lass unsere Augen deine Wunder sehen. So sei es durch unseren Herr Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in alle Ewigkeit.
15	10:11:30	0:05	Orgel + Vorsängerin/ Gemeinde	Amen.
16	10:11:35	0:15	Pfarrer Mikro vor dem Altar	Ankündigung Lied: Nun lob mein Seel den Herren, wir singen die Nummer 289 aus dem Evangelischen Gesangbuch, die Strophen 1 und 5: Dier Nummer 289.
17	10:11:50	1:50	Orgel + Oboe	Vorspiel zum folgenden Lied 289 Nun lob mein Seel den Herren Johann Gottfried Walther: Choralbearbeitung
18	10:13:40	1:55 (beide Verse)	Strophe 1: Orgel + Vorsängerin/ Gemeinde	Nun lob, mein Seel, den Herren, was in mir ist, den Namen sein. Sein Wohltat tut er mehrn, vergiss es nicht, o Herze mein. Hat dir dein Sünd vergeben und heilt dein Schwachheit groß, errett' dein armes Leben, nimmt dich in seinen Schoß, mit reichem Trost beschüttet, verjüngt, dem Adler gleich; der Herr schafft Recht, behütet, die leidn in seinem Reich.
			Strophe 5:	Sei Lob und Preis mit Ehren Gott Vater, Sohn und Heilgem Geist! Der wolle in uns mehrn, was er aus Gnaden uns verheißt, dass wir ihm fest vertrauen, uns gründen ganz auf ihn, von Herzen auf ihn bauen, dass unser Mut und Sinn ihm allezeit anhangen. Drauf singen wir zur Stund: Amen, wir werden's erlangen, glaubn wir von Herzensgrund.
19	10:15:35	0:17	Pfarrer Mikro vor dem Altar	Der Prophet Jesaja beschreibt die sichtbaren Folgen von Gottes Eingreifen. Die Natur erblüht und die Beziehungen der Menschen verändern sich.

			Präfämen AT	Wir hören die alttatsamentliche Lesung aus dem Prophetenbuch Jesaja – Kapitel 29
20	10:15: 52	1:25	Lektorin 2 (Corinna) Mikro Pult Lesung AT	Wohlan, es ist noch eine kleine Weile, so soll der Libanon fruchtbares Land werden, und was jetzt fruchtbares Land ist, soll wie ein Wald werden. Zu der Zeit werden die Tauben hören die Worte des Buches, und die Augen der Blinden werden aus Dunkel und Finsternis sehen; und die Elenden werden wieder Freude haben am HERRN, und die Ärmsten unter den Menschen werden fröhlich sein in dem Heiligen Israels. Denn es wird ein Ende haben mit den Tyrannen und mit den Spöttern aus sein, und es werden vertilgt werden alle, die darauf aus sind, Unheil anzurichten, welche die Leute schuldig sprechen vor Gericht und stellen dem nach, der sie zurechtweist im Tor, und beugen durch Lügen das Recht des Unschuldigen. Darum spricht der HERR, der Abraham erlöst hat, zum Hause Jakob: Jakob soll nicht mehr beschämt dastehen, und sein Antlitz soll nicht mehr erblassen. Denn wenn sie sehen werden die Werke meiner Hände – ihre Kinder – in ihrer Mitte, werden sie meinen Namen heiligen; sie werden den Heiligen Jakobs heiligen und den Gott Israels fürchten. Und die, welche irren in ihrem Geist, werden Verstand annehmen, und die, welche murren, werden sich belehren lassen.
21	10:17:17	2:05	Vc + Orgel	Fernand Halphen „Prière“
22	10:19:22	0:10	Lektorin 1 (Matilda) Mikro Pult Ankündigung des Ev.	Hört die Lesung aus dem Markusevangelium, im 7. Kapitel. „Ehr sei dir, oh Herre“
23	10:19:32	0:10	Orgel + Vorsängerin /Gemeinde	Ehr, sei dir, oh Herre.
24	10:19:42	1:06	Pult/ Mikro Lektorin 1 (Matilda)	Lesung des Evangeliums: Und als er wieder fortging aus dem Gebiet von Tyrus, kam er durch Sidon an das Galiläische Meer, mitten in das Gebiet der Zehn Städte. Und sie brachten zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, dass er ihm die Hand auflege. Und er nahm ihn aus der Menge beiseite und legte ihm die Finger in die Ohren und spuckte aus und berührte seine Zunge und

				<p>sah auf zum Himmel und seufzte und sprach zu ihm: Hefata!, das heißt: Tu dich auf! Und sogleich taten sich seine Ohren auf, und die Fessel seiner Zunge wurde gelöst, und er redete richtig. Und er gebot ihnen, sie sollten's niemandem sagen. Je mehr er's ihnen aber verbot, desto mehr breiteten sie es aus. Und sie wunderten sich über die Maßen und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hören und die Sprachlosen reden.</p> <p>„Lob sei dir, o Christe“</p>
25	10:20:48	0:10	Orgel + Vorsängerin/ Gemeinde	„Lob sei dir, o Christe“.
26	10:20:58	0:15	Pult Lektorin 1 Ankündigung:	Ohren gabst du mir , Hören kann ich nicht – wir singen Lied 236 – alle 6 Strophen. Lied 236
27	10:21:13	1:05	Orgel	Vorspiel zum folgenden Lied EG 236
28	10:22:18	1:45 (alle Verse)	Orgel + Vorsängerin/ Gemeinde Strophe 1	Ohren gabst du mir, hören kann ich nicht: der du Taube heilst, Herr, erbarm dich mein, erbarm dich mein.
			Strophe 2	Augen gabst du mir, sehen kann ich nicht: der du Blinde heilst, Herr, erbarm dich mein, erbarm dich mein.
			Strophe 3	Hände gabst du mir, schaffen kann ich nicht: der du Lahme heilst, Herr, erbarm dich mein, erbarm dich mein.
			Strophe 4	Lippen gabst du mir, loben kann ich nicht: der du Stumme heilst, Herr, erbarm dich mein, erbarm dich mein.
			Strophe 5	Leben gabst du mir, glauben kann ich nicht: der du Tote rufst, Herr, erbarm dich mein, erbarm dich mein.
			Strophe 6	Menschen gabst du mir, lieben kann ich nicht: der du Wunder tust, Herr, erbarm dich mein, erbarm dich mein.
29	10:24:03	Ca. 11:50		Predigt

				(ab hier basieren die Zeiten auf der Annahme von 12 Minuten, sind aber als einzelne Einheiten korrekt ausgemessen)
30	10:35:53	4:45	Alt, Blockflöte, Cello und Orgel	Johann Sebastian Bach „Kein Arzt ist außer dir zu finden“ Arie aus der Kantate 103
31	10:40:38	0.15	Pult 1 Lektorin 2 (Corinna)	Es tut gut, sich festzumachen, wenn unser Leben durcheinander gerät. Es tut gut, sich fest zuhalten an der Liebe Gottes. Es tut gut, in der Gemeinschaft unseren Glauben zu bekennen. (Pause: Gemeinde erhebt sich, eventuell Zeichen geben)
32	10:41:38	1:00	Lektorin 2 (Corinna) Pult 1	Glaubensbekenntnis (EG 804) Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.
	10:41:48	0:10	Pult Lektorin 2 (Corinna) Ankündigung:	Wir singen Lied 320 die Strophen 1bis 4 und 8. „Nun lasst uns Gott dem Herren Dank sagen und ihn ehren.“ 320 die Strophen 1bis 4 und 8.
	10:42: 58	0:50	Orgel	Vorspiel zum folgenden Lied EG 320
		1:40 (alle Verse)	Orgel + Vorsängerin/ Gemeinde Strophe 1	Nun lasst uns Gott dem Herren / Dank sagen und ihn ehren für alle seine Gaben, / die wir empfangen haben.

			Strophe 2	Den Leib, die Seel, das Leben / hat er allein uns geben; dieselben zu bewahren, / tut er nie etwas sparen.
			Strophe 3	Nahrung gibt er dem Leibe; / die Seele muss auch bleiben, wiewohl tödliche Wunden / sind kommen von der Sünden.
			Strophe 4	Ein Arzt ist uns gegeben, / der selber ist das Leben; Christus, für uns gestorben, / der hat das Heil erworben.
			Strophe 8	Erhalt uns in der Wahrheit, / gib ewigliche Freiheit, zu preisen deinen Namen / durch Jesus Christus. Amen.
33	10:44: 38	0:40	Pult – Lektorin 2 (Corinna)	Unsere Gemeinde finden Sie unter Evangelische Kirche Prenzlauer Berg Nord auch im Internet. www.ekpn.de . Hier in der Gethsemanekirche feiern wir Gottesdienst in der Regel um 11:00 Uhr. Außerdem halten wir täglich um 18 Uhr ein Fürbittgebet für die zu Unrecht inhaftierten Menschen in der Türkei und weltweit. Besuchen Sie uns und feiern und beten Sie mit. Lasst uns nun miteinander und für einander beten.
34	10:45: 18	0:35	Gesang, Oboe und Orgel	Vorspiel und Vers 1 zu den Fürbitten "Fürchte Dich nicht vor dem was vor dir liegt. Gott bleibt dir nah wie ein Freund der dich wiegt. Nichts soll dich schrecken, was auch kommen mag. Fürchte dich nicht, vor keinem neuen Tag"
35	10:45:53	0:25	Lektorin 1 (Matilda) Pult	Lasst uns beten für diese Welt, die groß und unabsehbar ist, eine Gemeinschaft von Millionen Menschen. Lasst uns beten für die kleine Welt nahe um uns, für die Menschen die uns angehören, für alle, die unsere Sorgen teilen und für die, die auf uns angewiesen sind.

36	10:46:18	0:20	Solo-Gesang, Oboe und Orgel	Lied ohne Vorspiel Vers 3 "Fürchte dich nicht, vor nichts was dich berührt. Du findest Gott, wohin dein Weg auch führt. Gehst du durchs Feuer, wirst du nicht versenkt. Fürchte dich nicht, vor nichts was dich bedrängt.
37	10:46:38	0:25	Lektorin 2 (Corinna) Standmikro 2	Lasst uns beten für alle, die im Schattebn des Weltgeschehens leben, die unbemerkt sind, die ihre Pflicht tun und sich einfügen in ihr Los. Für alle die gerecht sind ohne Aufsehen, durchschnittlich und sympathisch, die ihre Arbeit ohne große Worte tun.
38	10:47:03	0:20	Solo-Gesang, Oboe und Klavier	Lied ohne Vorspiel Vers 3 "Fürchte dich nicht, vor nichts was dich berührt. Du findest Gott, wohin dein Weg auch führt. Gehst du durchs Feuer, wirst du nicht versenkt. Fürchte dich nicht, vor nichts was dich bedrängt.
39	10:47:23	0:25	Lektorin 1 (Matilda) Pult	Lasst uns beten für alle Mitmenschen deren Leid und Elend uns Zeitungen, das Internet und das Fernsehen täglich vor Augen führen, für die Opfer des Menschenhandels, missbrauchte Frauen und Kinder, für die Opfer des Hungers und des Brudermordes überall auf der Welt.
40	10:47:48	0:20	Solo-Gesang, Oboe und Orgel	Lied ohne Vorspiel Vers 3 "Fürchte dich nicht, vor nichts was dich berührt. Du findest Gott, wohin dein Weg auch führt. Gehst du durchs Feuer, wirst du nicht versenkt. Fürchte dich nicht, vor nichts was dich bedrängt.
41	10:48:08	0:25	Lektorin 2 (Corinna) Standmikro 2	Lasst uns beten und danken dem Herrn, dass er in Beziehung bleibt mit dieser Welt. Lasst uns dnaken für den Lebensmut so vieler Menschen. Danken wir ihm, dass Kinder geboren und Tote beweint werden, dass es Liebe gibt zwischen den Menschen und Freundschaft über alle Grenzen hinweg.
42	10:48:33	0:40	Solo-Gesang, Oboe und Orgel	Lied Vers 2 und Nachspiel "Fürchte dich nicht, du sollst behütet sein. Sein Engel wacht, dass dein Fuß stößt kein Stein. Gehst du durch Wasser, trägt sein Engel dich. Fürchte dich nicht, Gott lässt dich nicht im Stich.
43	10:49:13	0:40	Pfarrer Mikro auf dem Altar	Weiter beten wir mit den Worten Jesu: Vater unser im Himmel Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern

				erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
44	10: 49:53	0:18	Lektorin 2 Pult	Ankündigung: Der Tag ist seiner Höhe nah, wir singen die Strophen 1+2+4 vom Lied 457. Lied 457, die Strophen 1+2+4.
45	10:50:11	0:30	Orgel	Vorspiel 457
46	10:50:41	0:55 (alle Verse)	Orgel+ Vorsängerin/ Gemeinde Strophe 1	Der Tag ist seiner Höhe nah. Nun blick zum Höchsten auf, der schützend auf dich niedersah in jedes Tages Lauf.
			Strophe 2	Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still, weil er, der dich beschenkt und liebt, die Gabe segnen will.
			Strophe 4	Er segnet dich in Dorf und Stadt, in Keller, Kammer, Feld. Was dir der Herr gesegnet hat, bleibt fortan wohl bestellt.
47	10:51:36	0:30	Mikro vor dem Altar	Pfarrer: Segen Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse leuchte sein Angesicht über dir und sei dir gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.
48	10:52:06	0:10	Orgel + Vorsängerin /Gemeinde	Schlussamen: Amen, Amen, Amen
50	10:52:16	Bis zum Rausgeh en		Orgelnachspiel (maximal bei 58:30)